

Einfache und komplexe Zahnfehlstellungen mit Aligner-Therapie korrigieren

Büdingen. Im letzten Gespräch mit Prof. Dr. Gerhard Polzar aus der fachärztlichen Praxis für Kieferorthopädie in der Vogelbergstraße 1 + 3 in Büdingen wurde bereits über eine kieferorthopädische Behandlungsart gesprochen. Dieses Mal berichtet Prof. Dr. Polzar über die Aligner-Therapie. Seine Aligner-Marke Bioligner® entsteht in Eigenproduktion und kann sowohl einfache, als auch komplexe Zahnfehlstellungen korrigieren.

Stadtjournal: Herr Prof. Dr. Polzar, Sie bieten in Ihrer Praxis die Aligner-Therapie an. Was verbirgt sich dahinter und seit wann bieten Sie diese an?

Polzar: Ein Aligner ist eine durchsichtige Schiene, mit der eine computergesteuerte, exakte Justierung der Zähne im Zahnbogen möglich ist. Diese kann mittels eines Arbeitsprogrammes schon vor Beginn der Behandlung für alle Behandlungsschritte bis zur letzten Feinkorrektur im Voraus koordiniert werden. Der Patient wechselt alle ein bis zwei Wochen die Schiene und die Zähne folgen der vorgegebenen Form.

Ich mache schon seit 1996 Aligner-Therapien selbst mit eigenen Set-ups. Also da bin ich absoluter Pionier. Dann kam 2001 der Marktvorreiter raus, der Aligner-Markt wurde sehr groß und dann habe ich 2002 schon meine ersten komplizierten chirurgischen Fälle behandelt.

Wie funktioniert die Zahnkorrektur mit den Alignern genau?

Das würde ich gerne anhand eines Patientenbeispiels erklären: Die Dame kam zu uns, weil sie die Lücke im Oberkiefer und im Unterkiefer gestört hat. Dann ging es darum, die Zähne behutsam zurückzuführen und die Lücke zu schließen. Weil es sehr große Lücken waren, hat das ein ganzes Jahr gedauert. Die Zahnbewegungen sind sehr präzise zwischen 0,1 und 0,2 mm biologischer Zahnbewegung



Der Bioligner® bringt die Zähne sanft in die richtige Stellung

pro Schiene. Es wird immer nur ein bisschen bewegt, bis man wieder die Schiene wechselt. Die Zahnbewegung ist meistens nach zwei bis drei Tagen zu Ende und dann kommt die Stabilisierungsphase, bis dann die nächste Schiene wieder eine Zahnbewegung herbeiführt. So werden die Zähne ganz langsam in die richtige Richtung bewegt und deswegen schmerzt das auch kaum. Viele sagen nach dem dritten Aligner: „Ich merke ja gar nichts mehr“, die Patienten sind begeistert.

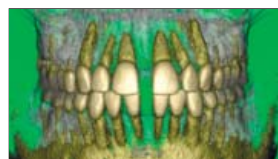
Wieso haben Sie sich dafür entschieden, die Aligner in eigener Herstellung zu produzieren?

Wenn ich mit einem gekauften Aligner-Produkt beispielsweise 50 Aligner in 100 Wochen brauche, dann brauche ich für den gleichen Fall, wenn ich alles selbst fertige und auch alles selbst in kleinste Detail plane und konstruiere, nur 30 Stück. Das heißt, ich habe durch die eigene Aligner-Technik, die eigene Marke und mein über 20-jähriges Fachwissen fast die Hälfte an Zeitersparnis. Das Tolle an der eigenen Herstellung ist, dass 100 Prozent der Planung und Produktherstellung nur durch den Facharzt stattfindet, das heißt: absolut zielgerichtete Behandlung sowie eigenes Bewegungs- und Behandlungsdesign nach eigener Erfahrung. Die Schienen sind so getrimmt, dass sie optimal in der Kraftübertragung sind, das machen viele andere Hersteller nicht. Die Bioligner® sind ganz leicht und sitzen trotzdem fest. Sie sind einfach passgenauer. Falls es einmal nicht so laufen sollte wie geplant, dann können wir sofort einschreiten und die Aligner anpassen. Wir können direkt nochmal neu einscannen und haben dann den aktuell besten Stand für den neuen Ali-

gner. Außerdem ist das Material für unsere Bioligner® nicht günstig, es ist das qualitativ beste auf dem Markt. Es wird von kommerziellen Anbietern gar nicht mehr benutzt, weil es ihnen zu teuer ist.



Digitaler Abdruck vor Behandlungsbeginn mit medi.ligner®



Patient mit frontalem Kreuzbiss vor medi.ligner®-Therapie



Zähne der Patientin mit kaum sichtbarem Bioligner® vor der Behandlung



Digitaler Abdruck nach erfolgreicher Behandlung mit medi.ligner®



Patient nach medi.ligner®-Therapie mit korrigierter Verzahnung



Das Behandlungsergebnis nach einem Jahr Bioligner®-Therapie

Aktuell bieten viele Startups günstige Angebote für eine Aligner-Therapie an. Was halten Sie davon?

Das ist vorsätzliche Körperverletzung und in meinen Augen strafbar. Es ist ein Unding, dass heute Startups ohne medizinische Vorkenntnisse, ohne Kiefergelenksdiagnostik, ohne Röntgendiagnostik einfach Plastik, welches die Zähne verschieben soll, auf den Markt bringen, die Werte von einem Computer berechnen lassen, selbst nicht entscheiden, was sinnvoll ist, und dann von einem Zahnarzt, der keine Erfahrung mit jeglicher Kieferorthopädie hat, die Schienen einsetzen las-

sen. Es gibt genügend kompetente Meinungen, von der Landes Zahnärztekammer und auch von Regierungsseite, die das ähnlich sehen. Kieferorthopädie ist sehr facettenreich und komplex und auch die

scheinbar einfachen Fälle sind oftmals schwierig. Kieferorthopädische Eingriffe müssen immer von einem Fachmann durchgeführt werden, was bei den Startups nicht der Fall ist.

Zählt man zu den Kosten, die die Billiganbieter verlangen, dann noch das, was unterlassen wird, nämlich eingehende Diagnostik, Therapieplanung und Retention, wird man schnell merken, dass die sogar noch viel teurer sind als der Facharzt um die Ecke. Da werden aus den 4.000 Euro, die anfangs verlangt werden, schnell 10.000 oder 14.000 Euro.



Kieferorthopäde
Prof. Dr. Gerhard Polzar KKU
(Foto: Foto Goll)

Was kostet die Aligner-Therapie bei Ihnen in der Praxis?

Eine Feste Zahnspange kostet heute etwa 6.000 Euro. Das geht mit Sonderwünschen etwa bis 10.000 Euro. Eine Aligner-Therapie kostet auch nicht viel mehr. Wenn alles fertig ist, dann kostet die etwa 8.000 bis 10.000 Euro. Alles, was günstiger ist, geht auf Kosten von Qualität und Behandlungssicherheit. Das heißt, das ist gefährlich. Die Zahlung teilt sich auf die Anzahlung der Laborkosten und 150 bis 200 Euro monatlicher Raten auf.

Wie lange dauert eine Aligner-Therapie?

Eine Behandlung kann zwischen einem halben Jahr und fünf Jahren dauern. Ein weiterer Vorteil der Behandlung ist, man sieht sie kaum und sie stört kaum: Man kann sie beim Essen ausziehen oder drin lassen. Manche Patienten tragen die Bioligner® nur nachts, weil sie sie tagsüber stören, und dann tragen sie sie eben vier Wochen bis zum Wechsel. Kinder können nach fünf bis sieben Tagen schon die Aligner wechseln.

Herr Prof. Dr. Polzar, vielen Dank für das Gespräch!

Weitere Informationen gibt es online über www.zahnspange-kieferorthopaedie.de.



Kontakt:

Prof. Dr. Polzar KKU
Telefon (06042) 2221